

13. Juni 2012

TOPAS-Lehrlinge üben gemeinsam



Zwei Tage übten sich angehende Handwerker aus unterschiedlichen Branchen in Erster Hilfe am Arbeitsplatz. Die TOPAS-Arbeitsgemeinschaft der Kreishandwerkerschaft organisierte für Auszubildende ein zweitägiges je acht Stunden dauerndes Seminar beim DRK Friedberg.

Kamp und Dietlind Dietz. Dazu trafen sich die engagierten Auszubildenden an zwei Tagen jeweils acht Stunden in den Räumen des DRKs, organisiert wurde das Seminar vom TOPAS-Beauftragten der Kreishandwerkerschaft, Matthias Fritzel. TOPAS ist ein Zusammenschluss aus verschiedensten Handwerksbetrieben, die zum Ziel haben ihren Auszubildenden freiwillig eine besondere Qualität innerhalb der Berufsausbildung zu bieten. Topas Handwerksbetriebe kooperieren über Branchengrenzen hinweg, sie setzen sich dafür ein, dass der Nachwuchs umfassend fürs Handwerk qualifiziert wird, dazu gehören Schulungen wie beispielsweise die zum Ersthelfer im Betrieb. Die Jugendlichen lernen bei diesen Betrieben das Quäntchen mehr. Auch privat profitieren die jungen Handwerker von dem Angebot ihrer Ausbildungsbetriebe: „In wenigen Wochen beginne ich meine Führerscheinausbildung, da kann ich das Zertifikat der Betriebshelferschulung anrechnen lassen“, lobt ein angehender Handwerker. „Ich bin froh, dass mein Chef der TOPAS-Arbeitsgemeinschaft angehört, so kann ich an vielen Sonderveranstaltungen teilnehmen, ganz anders als meine Kollegen in der Berufsschule“, ergänzt ein Jugendlicher. Schön sei es Jugendliche kennenzulernen, die in anderen Handwerksberufen ausgebildet werden. Beim Betriebshelferkurs lernten Elektriker gemeinsam mit Sanitär-, Heizung- und Klimatechnikern, sowie mit Metallbauern, Tischlern sowie

Wetteraukreis. Ihr Wissen um Erste Hilfe im Betrieb erweiterten kürzlich 15 Auszubildende aus den verschiedensten Branchen beim Roten Kreuz in Friedberg. Was bei einem Unfall zu tun ist, wie ein Verletzter in die stabile Seitenlage platziert wird, mit welchen Handgriffen binnen weniger Minuten ein Druckverband angelegt wird, wie sich Unfälle und Verletzungen am Arbeitsplatz vermeiden lassen - all das und noch vieles mehr rund um die Situation als Ersthelfer lernten die Jugendlichen unter der Regie der Ausbilder vom DRK Heinz

www.topas.handwerk-wetterau.de

Malern und Lackierern. „Die jungen Auszubildenden sind sehr wissbegierig, man kann förmlich spüren, wie sie sich mit der Sache identifizieren“, lobte Fritzel. Um Spaß und Teamarbeit geht es während des nächsten Topas-Seminars, dann treffen sich die Auszubildenden am 18. August im Hochseilgarten Wölfersheim. Weitere Informationen, wie man TOPAS-Betrieb wird, welche Betriebe sich der Arbeitsgemeinschaft angeschlossen haben, wie man dort einen Ausbildung- oder Praktikumsplatz findet, gibt es bei der Kreishandwerkerschaft des Wetteraukreises, Telefon: 06031/72790 oder im Internet unter www.topas.handwerk-wetterau.de.

Das Projekt TOPAS wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung und der Europäischen Union - Europäischer Sozialfonds.